21m Ausgang des Beiligen Jahres.

Eine dentiche Uniprache des Beiligen Datees.

mofeblung. Und auch Ihnen ge

r Empfehlung, daß die fleine Me ulle ein fletes Andenten fei an die fo ichone, andächtige Vilgeriabet.

dern eine itete, eine bleibende für das range-Leben. Dod ilt Unier Wunfc und Gebet zum gütfgen (Gott. So

fomme Unfer Zegen auf offe und je

Sater fich an de Gentlichen und gal

hnen nicht nur, die Erlaubnis, son-

bern den befonderen Auftrog, den

Spoitolifden Gegen ihren gefitigen

samilien mitzubringen und zu ertei

Bom Büchertiid.

driebene und jest ind Deutsche über

ragene Buch von Bierre l'Ermite:

"Die alte Jungfer", ist eine durchaus empsehlenswerte und gesunde Bolks

drift. Der bestens befannte Ber

faffer läft in diefem Roman Gene-

vieve Balvife ihre jugendlichen Gin

brude und Erlebniffe miedergeben

fann. Gin Menich von ernfter Le

denen es nicht vergönnt war oder

die keine Reigung hatten, eine She

einzugeben. Bier wird ihnen gezeigt,

vie unvollkommen and die reichite

menschliche Liebe ist, wie sie auch ei-

nen von den beften Absichten befeel

Beferin wird fait unwillfürlich do

hin geleitet, daß sie der Betätigung

der vollkommeneren Liebe zu Gott u.

gur leidenden Menschheit den Vorzug

aibt. Sie sieht in einem höheren Licht

den ihr von der Borfebung vorge-

eidneten Beruf und fühlt fich bemo-

en. die von Gott in fie hineingeleg-

Liebe nicht brachliegen gu laffen, ondern für ihre Mitmenschen frucht-

dar zu machen.

ten Menichen verblenden fann.

Das in frangöfischer Sprache ge

("Deutsche Bufunft.")

junger Mann das Lieb Ye ausmendia leruten ift Uno, als fet es gettern geweie als Wir die Rardinale für die Deff ming der Beiligen Pforten der gro Ben Bafflifen ernannten, und eben le als Unfere Legaten für die Echlie fung der Beiligen Pforten ernannt. Das gange icone gelegnete Beifig

nech etwas Anderes ingen Sie Uni Sie wiederholm Unis, was Bir, ge den und bleibe bei Ihnen." Rach dem Zegerwendete der Sl "Bereitet die Wege Gottes, officet die Bege Gottes!", Nondtichtlich hinden wiederhelt "Vox clamantis in deserto" ("Die Etimme des Mufenden in der Biifte); denn, Gott fei Danf. tonnen Bir das nicht von Uns fagen ba mir nicht in die Bliffe gerufen baben. In die gange Welt ging Un fere Ginladung, Unfere Stimme, und Die gange Belt hat fo lebhaft und

und Sunderttaufenden. In diefem fo edlen Bettfampf nimmf Bapern wieder einmal seinen Chrenplat ein. Mit weld, ichoner tief andädstiger Stimmung find doch die banerifden Pilgerzüge immer ge-

fraftig geantworter! Bon aflen Zeiten der Belt um die Bette - in einem frommen Betteifer, fo tonnen

Bir fagen - find die Pilgerzfige ge-

tommen, zu Sunderten, Toufenden

fommen! Seien Gie will willfommen, berglich willkommen! Und möge Ihre Anfunft und 3hr Aufenthalt in der Ewigen Stodt in diesen leisten Ta- fer Beise, oft durch höchst interessan gen des Beiligen Jahres die reichsten te Aufzeichnungen in ihr Togebuch Ariichte bringen für ihre Seelen, fo bem Lefer fo ju übermitteln weiß, daß Sie erfüllt werden mit den gei-ftigen Schätzen dieses Andres, den Ende eine sessen genannt werden und des couzen driftlichen Lebens. Ganz besonders millsommen und an genehm ist Alns diese "Unio Apostotica", und Wir gratulieren herzlichst. Es ist besonders zur Leitung u. zum Unio fich fo Trofte folder Madden gefchrieben. entwidelt hat, so dass sie ichon nach Kaum 17 Jahren - wie Wir gelesen und behalten haben - foweit verbreitet ift in 40 Diogefen und ichon mehr als 3000 Mitglieder gablt. Bir gratulieren noch besonders, weil Bir fefren, daß in Ihnen allen der heilige, beife Bunfch für ein immer befferes genfeinsam priefterliches Leben ift, ber Bunfch, das Bildnis Chrifti immer mehr in fich auszubrägen. -Es ift genng gefoat, geliebte Cobne, geliebte Töchter, um Inen gu bewei fen, mit was für freudigen und tröftenden Gefühlen Wir Sie bewillfommen und segnen. Aus den Lie-fen Unseres baterlichen Herzens er-teilen Wir Ihnen, allen und jedem Diefen Apostolischen Segen, den Gie Gierber zu suden gefommen find, auch Bir geben bier ein kurzes sta-ollen den teuren Perionen, die ein pitel wieder, das den Lefer in den jeder in Gedaufen und im Herzen Ständ fetst, sich ein gutes Urteil über mit bergefregen bet. Alio alle abre den Gest des Buches zu bilden:

Die Beldin des Romans, die "alte ! ungfer", überlegt da:

3d bin am höchften Rreugweg cines Levens!

Radidem fie mit meinem Berger gespielt bat, itredt mir heute die Liedie Armel entgegen . . . eine ftol-Liebe, die ich nicht erwartet babe. Sorr Ranmond hat mir mit den reimnit, der ihn auszeichnet, feiner

rde ich mich denn in

gang ollgemein: Bin ich ju beiraten? Berpflichtet?

omitandig in die Gbe gu gen, muß man den Menichen lieben, man als Gatten erhält, oder menigftens hoffen fonnen, doß mon ihn cines Tages lieben werde, und daf ion ihm in feinem Bergen den Blat to ...

Wie ist ober von diesem Besichts punifie ous der Zustand meines Ger die ich sicher noch haben, werde.

Diefes Berg wurde mit einer groen Bunde vermundet, die ichmerzen vird, felange es ichlagen wird. E it durchdrungen von einer Erinne ung, die niemals eine andere Liebe rd daneben erblüben laffen.

ich auch feine Muj mehr. Ich weiß durch das Bei von Guy und von mir, daß es icht genfigt, zu lieben, um geliebt de l'Observatoire

iche, die aus einem Menichen der drennpunft die gangen Lebens macht Aber felbit wenn diefer Menich ber vorragend ift wie mein Schwager, ge nigt das für die Che nicht. Do dabe ich geschen . . . Ich kann icht mehr unberücksicht in ber unberücksicht in bestellt in der

und Colette fprechen nicht die gleiche Eprache: (Buns Bedeutung läft Colette falt, und fie ift nicht einmal tolz auf ihn. Die Che meiner Schwer iter ift amar geflidt, aber eben auch nur geflidf.

Wis zu welchem Grade hat fich dun doch getäuscht . .! Bor der Seirat fab er eine Colette, die gar idt existierte.

Es muß zweifelsohne einen gewif Zauber geben, der die Liebe blind

Wenn ich Gun geheiratet hatte welchen wirklichen Gun hatte ich gefunden? Den meiner Träume oder einen anderen .

Und was hatte die Berichmel gung unferer beiden Berfonlichkeiten ergeben? Und dann, hatten fie fich auch verichmolzen?

Ich brauche mir die Frage ja gar ticht stellen. Aber nach langen Mo iaten des Leides u. der Betrachtim bin ich meiner Antwort weniger f ger als im Angenblicke, wo ich de nals, ganz und gar einer Täufchung hingegeben, ju Mania sagte: "Id hin meiner Sache sicher . . . io si der!"

Berr Ranmond . versicherte mir, daß er mich aus der ganzen Tiefe feines Bergens liebt, und ich halte ihn für vollständig aufrichtig.

Aber ich, ich liebe ihn nicht fo. ganz aus der Fassung gebracht hat-ten, finden mich heute kalt, mistrauifd) und ohne Widerhall. Ich spreche nicht die gleiche Sprache wie er; und wenn ich ihm sagte, daß ich ihn liebe. würde ich lügen

Babe ich das Recht, vor dem MI tar Gottes diese Lüge zu sagen? Und foll ich mich einzig nur, um Rinder zu haben, berheiraten, ohne zu lie ? Burde er diefes Opfer annehmen, wenn ich ihm die Wahrheit sagte, auf die er doch ein Recht Bu denken, daß mein ins acrites Gefühl ihn zurückweist, und daß er für mich nur ein "notwendi

Aber das ift noch nicht einmal al-Eine zweife, noch ichwerere Einwendung erhebt fich vor meinen

Die irdiide Liebe bat das Erd ich meiner Goele vermüftet.

Auf diefes aufgemühlte Erdreich ben Drang nach einer Liebe gefat, Bon Ilse Franke. dnur meines Lebens werden; aber Louis, Mo. auch mehr als je verlange ich von Sieben recht nette fleinere Ge-dieser Liebe, daß sie sich nicht nur schichten aus dem Schweizer Volks-Menidenberg vor diefem Dzean, an haben. ich dem ich dürfte . . ? Was ift ine Edonheit por dem, der affe donbeit ift . . ?

Diefer Drang nach ber hoben ebe hat mich idion jett ning iniejen nit die fteilen Straffen ber Rachiten Das ollgemeine Leid, das mid igibt, und das id gar nicht fannte, rlangt mid, nun gang; ich fühle ich beute zu ibm bingetrogen birch im unwiderstehliche Anziehungs roft, denn in jedem Leid febe ich den fen ichreiben fonnen."

rdifche Liebe eines einzelnen Men ben!" auf die andere Seite die göttliche Liebe zur Menischheit.

Auf der einen Seite fiegt bie ne B Freude, Mutter zu fein, gemäß der falt. . . Auf der andern Geite das

Weiste schon geboren habe, und alle, hatte sie früher nicht gehabt. Auf welche Seite neigt fich die

Mas fitzdas Beffere?

rici an Herrn Rammond N., Avenue

lung, 17 South Broadwan. Et ungliidlich wor. Seine Liebe brach, — "Reineswags, mein Lieber, went fo., Freiburg im Breisgan.

1.1 Gott etwas anderes gefät; er hat lungen aus den Schweizer Bergen Preis \$1.15 die höher ist als jede irdische Liebe. Herder u. Co., Freiburg im Breis-Mehr als je wird die Liebe als Richt. gan 1925. 17 3. Broadway, St.

mi der Sohe meines Traumes halt, leben, die nicht bloß recht unterhalein, daß sie ihn noch weit überflü- tend, sondern meift auch belehrend it; weil mein Sehnen ein unend- und teilweise auch erbauend find. ndes ift, jo muß es auch einer un- Richt bloß jüngere, sondern auch al- doch mit Leib und Seele an Min. odlichen Liebe gelten. Bas wiegt tere Leute können ihre Freude dar, d.cn, und ich hätte nie geglaubt, das

"Pas Münchner Kindl" bu," erwiderte er, "das ift eine gan eigene Sache. Es war ein Zwang,

(Fortsetzung von Seite 2.)

Du hattest mir doch ein paar Zei-

ben Brief geöffnet hätte, fo würd, entnervte defadent und ichwech mach

Es lag etwas im Alang dieser Worte, was ihn aufhorchen ließ; es (Glick, Mutter zu kein, gemäß) der Worte, was ihn aufhorden ließ; es auch satt. "Heraus aus dem Bier-klang wie eine zersprungene Glocke. Auf der einen Seite die paar Er betrachtete die junge Frau genau-Linder, die ich vielleicht haben fonn. er und fah, wie blaß ihre Wangen, wie verärgert ihre Züge waren. Auch Muf der andern die, die ich im die zwei Sorgenlinien um den Mund

und mit bebender Stimme rief er: reichen. Da gab ich mir einen Rut

Anti welche Seite neigt sich die Anti bevender Studie in einen Rut.
Bage?

Steinchte mich, o Serr ! glidtlich?"

Sie zuckte zusammen bei dieser Sing nach Bersin — ein großes Killen, das ihr eine Lat des Gigennutzes, sei Frage, als hätte jemand mit dem Finger auf eine geheime Bunde geworden ist."

Ted pas ihr eine Lat des Gigennutzes, sei Frage, als hätte jemand mit dem Finger auf eine geheime Bunde gescheide die Gigen geworden ist."

Teichen. Da gab ich mir einen Rut.

Sie zusammen bei dieser Sing nach Bersin des mit 26 Nahren endlich függe geworden ist."

Teichen. Da gab ich mir einen Rut. briidt; fie wich feinem Blide aus. "Blidfidf", sagte fie leife, "das "it oile hin und ichrich einen Noichieds ein so großes, inhaltsichweres Wort! Wer ist überhaupt vollkemmen

gliidlich? — Reiner!" Da idmiegen fie beide und gin Borbereitung. Iniderheit der Chiges Berf ist erhättlich zu gen stumm nebeneinander. Buc alm uns jest dem langen Tunnel. Du te, wie es um sie stand und daß sie haft doch feine Angie, mein Serz?"

diefe liebe, suffe Frau, die er anbetete, in feine Arme reißen und ihr fagen können: "Komm an mein Serz! Meine Liebe foll dich niber al. le Sorgen hinwegtragen! Du folle glüdlich fein an meiner Geite!" Aber er durfte ja nicht reden, well

fie eines andern Beib war. Annie brach zuerst das Schweigen. "Aber nun sage mir," sagte fie, "wie fommst du nach Berlin? Du häng**k** du es verlassen würdest.

Bad wurde verlegen.

eine innere Notwendigfeit muste einfach fort! Er schwies einen Augenblick und holte Atem; et hier auf und ab, in der Soffnung, fonnte Unnie doch nicht verraten, be bid durch Jufall einmal zu tref. er ihretwegen nach Berlin gefomme mar. Co jagte er denn: "Sch habe erfannt, daß das Münchener Pflotte ichreiben können."
"Nein, nein! Wenn dein Gemaßt; daß das beständige Genußt ben mis Auf der einen Zeite lege ich die er am Ende Schlimmes gedacht ha. te. Richts als Het und Gaudi, Bier und Rudi, Kalbsharen u. Starfbice en!"

— Sas fann ein weenim mit die Briefe nicht!" sagte sie hart und er nicht vertragen, dabei kommt er nicht vertragen, dabei kommt er nicht vorwärts. Es fedit der nicht vorwärts. Es fedit der Ernst und die Tiefe. Das ewige Hofte ich ichlichtig. bräuhaus Milien hatte ich ichließlich jumpi!" habe ich mir gefagt. "Bie den alten Adam aus' und werde ein neuer Mensch! — Berde ein Mannt 3d wollte nicht mehr der alte Rare fein, über den fich alle luftig mach Ihm gitterte das Berg vor Angit, alle Kräfte einseten, ein Biel zu er ten, fondern wollte höher fireben,

Fortsetzung folgt.

Outh Proadwan. St. hingmand, war. Seine Liebt Stamme du deine Zigarre aus dem Munde aus feiner Bruft bervor. Er batte nimmift."

ST. PETER'S COLLEGE

MUENSTER, SASK.

A Catholic Collge in the Heart of the West

Conducted by the Fathers of the Order of St. Benedict



Courses offered:

Preparatory - Commercial - High School - MUSIC -

> Well qualified Staff; Good Buildings and Equipment; Gymnasium; Auditorium; Tennis Courts; Football and Baseball Grounds; Extensive Campus; Science Laboratories; Good Healthful Meals; Desirable Companionship: Thorough Training.

St. Peter's College Re-opened October 1st

For further information address:

THE DIRECTOR.